

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage	III
Vorwort zur 3. Auflage	V
Vorwort zur 2. Auflage	VII
Vorwort zur 1. Auflage	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXI

Schulrecht 2019/20

Abschnitt A

Die aktuellen Neuerungen

Vorbemerkungen	3
----------------------	---

I. Das Pädagogik-Paket

Oder: Zurück zu den Schulnoten	5
---	---

A. Neuerungen in der Volks- und Sonderschule	5
1. Leistungsbeurteilung und Aufsteigen	5
2. Verbindliche Kind-Eltern-Lehrer-Gespräche	7
3. Verpflichtender Förderunterricht	7
4. Schulreife Kriterien	8
B. Neuerungen in der Neuen Mittelschule	8
1. Änderung der Namensbezeichnung	8
2. Zwei neue Leistungsniveaus	8
C. Freiwilliges 10. Schuljahr an Polytechnischen Schulen	10

II. Der sonderpädagogische Förderbedarf (SPF)

Oder: Besondere Förderung für besondere Kinder	11
---	----

A. Sonderpädagogischer Förderbedarf – Definition	11
B. Der Ablauf des SPF-Verfahrens	11
1. Vor der Antragstellung	11
2. Antragstellung und SPF-Bescheidverfahren	12
3. Aufhebung des SPF-Status	13
C. Abgrenzungsprobleme und Lehrplanerwägungen	14
1. Lernprobleme versus Lernbehinderung	14
2. SPF und Lehrplan	14

III. Das Heimaufenthaltsgesetz

Oder: Legale Beschränkung der Freiheit?	15
--	----

A. Das Recht auf persönliche Freiheit	15
B. Geltungsbereich	15

C. Freiheitsbeschränkungen	16
1. Arten von Freiheitsbeschränkungen	16
a) Mechanische Maßnahmen	16
b) Elektronische Maßnahmen	16
c) Medikamentöse Maßnahmen	16
d) Androhung	17
2. Zulässigkeit von Freiheitsbeschränkungen	17
3. Anordnung und Vornahme von Freiheitsbeschränkungen ..	17
4. Dokumentationspflichten	18
5. Aufklärungs- und Verständigungspflichten – Meldepflichten	18
D. Die Bewohnervertretung	19
1. Selbst gewählte und gesetzliche Vertreter	19
2. Rechte und Pflichten der Bewohnervertretung	19
E. Gerichtliche Überprüfung	19

Abschnitt B

Der vorgegebene Rahmen

Vorbemerkungen	23
----------------------	----

IV. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen

Oder: Worum es im Grunde geht	25
A. Der Mensch im Mittelpunkt	25
B. Die verfassungsrechtlichen Normen	27
1. Überblick über die für Schule und Erziehung relevanten Normen	28
a) Das Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)	28
aa) Die Grundwerte und Erziehungsziele der Schule ...	29
bb) Die Definition von Schule	30
cc) Das differenzierte Schulsystem und die (Dauer der) Schulpflicht	31
dd) Die Kompetenzaufteilung zwischen Bund und Län- dern	32
ee) Erhöhte Quoren im Nationalrat	34
ff) Die Verwaltungs- und Verfassungsgerichtsbarkeit ..	35
b) Das Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger (StGG)	36
c) Die Staatsverträge von Saint-Germain und Wien	37
d) Die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK)	38

V. Die österreichische Schulverwaltung

Oder: Wer hat was zu sagen?	39
A. Das Unterrichtsressort und die Bildungsdirektionen	39
1. Allgemeines	39
2. Aufbau und Gliederung der Bildungsdirektionen	40

a) Der Bildungsdirektor	40
b) Der Präsident der Bildungsdirektion	42
c) Der Präsidialbereich	43
d) Der Bereich Pädagogischer Dienst	44
e) Der ständige Beirat	45
f) Geschäftseinteilung, Geschäftsordnung und Kanzleiordnung	46
3. Das Bildungscontrolling	47
VI. Die Organisation des österreichischen Schulwesens	
Oder: Wo wird was gelehrt?	49
A. Grundsätzliches und Gliederung der österreichischen Schule ..	49
B. Die einzelnen Schularten	50
1. Die allgemein bildenden Schulen	50
a) Die allgemein bildenden Pflichtschulen	50
aa) Die Volksschulen	50
bb) Die Neuen Mittelschulen	51
cc) Die Sonderschulen	52
dd) Die Polytechnischen Schulen	52
ee) Die Praxisschulen	53
b) Die allgemein bildenden höheren Schulen	53
2. Die berufsbildenden Schulen	55
a) Die berufsbildenden Pflichtschulen (Berufsschulen)	55
b) Die berufsbildenden mittleren Schulen	56
aa) Die gewerblichen, technischen und kunstgewerblichen Fachschulen	57
bb) Die Handelsschulen	58
cc) Die Fachschulen für wirtschaftliche Berufe	58
dd) Die Fachschulen für Sozialberufe	58
ee) Die Fachschulen für pädagogische Assistenzberufe ..	59
c) Die berufsbildenden höheren Schulen	59
aa) Die höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten	60
bb) Die Handelsakademien	61
cc) Die höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe ..	61
dd) Die Bildungsanstalten für Elementarpädagogik	61
ee) Die Bildungsanstalten für Sozialpädagogik	62
VII. Die Schulpflicht	
Oder: Wenn Maria Theresia nicht gewesen wäre	63
A. Die allgemeine Schulpflicht	63
1. Personenkreis und Schulpflichtmatrix	63
2. Beginn und Dauer	64
3. Erfüllungsarten der allgemeinen Schulpflicht	65
a) Besuch von Schulen, die keiner gesetzlich geregelten Schulart entsprechen	65
b) Besuch von im Ausland gelegenen Schulen	66

c) Teilnahme am häuslichen Unterricht	66
4. Befreiung schulpflichtiger Kinder vom Schulbesuch	67
B. Berufsschulpflicht	68
1. Personenkreis	68
2. Beginn und Dauer	68
3. Befreiung vom Besuch der Berufsschule	68
C. Die Verantwortung für die Erfüllung der Schulpflicht und Straf- bestimmungen	69
D. Maßnahmen zur Vermeidung von Schulpflichtverletzungen ...	70
 VIII. Schulzeit und Ferien	
Oder: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen	71
A. Das Schulzeitgesetz	71
1. Unmittelbar anwendbares Bundesrecht	72
a) Das Schuljahr	72
aa) Das Unterrichtsjahr	72
bb) Die Hauptferien	72
cc) Schultage und schulfreie Tage	73
dd) Exkurs: Die Einführung von Herbstferien	74
ee) Unterrichtsstunden und Pausen	75
2. Bundesgrundsatzbestimmungen für die Pflichtschulen	76
3. Schulzeitverordnungen	76
 IX. Privatschulen	
Oder: Zwischen Exklusivität und Notwendigkeit	77
A. Privatschulen – Ergänzung oder Konkurrenz?	77
B. Der Schulbegriff	79
C. Errichtung und Führung von Privatschulen	80
1. Voraussetzungen für die Errichtung	80
a) Der Schulerhalter	80
b) Leiter und Lehrer	80
c) Schulräume und Lehrmittel	81
2. Anzeige und Untersagung der Errichtung	81
D. Arten von Privatschulen	82
1. Privatschulen mit gesetzlich geregelter Schulartbezeichnung	82
2. Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht	82
a) Verleihung des Öffentlichkeitsrechts	82
b) Rechtswirkungen des Öffentlichkeitsrechts	83
c) Dauer der Verleihung	83
d) Entzug und Erlöschen	84
3. Privatschulen ohne gesetzlich geregelte Schulartbezeichnung	84
E. Subventionierung von Privatschulen	85
1. Anspruchsberechtigung	85
2. Ausmaß der Subventionierung	85
3. Art der Subventionierung	85
F. Aufsicht über die Privatschulen	86

Abschnitt C
Schulrecht konkret
Von der Aufnahme bis zur Reife

Vorbemerkungen	89
----------------------	----

X. Aufnahme in die Schule

Oder: Ein wichtiger Schritt mit Stolpersteinen	91
A. Die Aufnahme in Pflichtschulen	91
1. Aufnahme in die Volksschule	92
2. Aufnahme in die NMS	94
3. Aufnahme in die Polytechnische Schule	94
4. Aufnahme in eine Sonderschule	94
5. Aufnahme in eine Berufsschule	95
B. Die Aufnahme in mittlere und höhere Schulen	95
1. Aufnahme in eine AHS	95
a) Aufnahme in die 1. Klasse einer AHS	95
b) Aufnahme in die 2., 3. oder 4. Klasse einer AHS	96
c) Aufnahme in die AHS-Oberstufe oder eine Sonderform der AHS	97
2. Aufnahme in berufsbildende mittlere und berufsbildende höhere Schulen	99
a) Aufnahme in eine BMS	99
b) Aufnahme in eine BHS	100
C. Die Aufnahmeverfahrensverordnung	101
D. Der Status der Schüler	102
1. Aufnahme als ordentlicher Schüler	102
2. Aufnahme als außerordentlicher Schüler	103

XI. Parameter des Unterrichts

Oder: Woran sich der Unterricht zu orientieren hat	105
A. Zur inneren und äußeren Organisation der Schule	105
B. Unterrichtsordnung und Unterrichtsarbeit	105
1. Die Unterrichtsordnung	105
a) Die Bildung von Klassen und Gruppen	105
b) Die Lehrfächerverteilung	106
c) Der Stundenplan	107
d) Pflichtgegenstände und verbindliche Übungen	108
e) Freigegegenstände, unverbindliche Übungen, Förderunterricht und Betreuungsteil	110
f) Unterrichtsmittel	113
g) Unterrichtssprache und Deutschförderklassen bzw Deutschförderkurse	114
2. Die Unterrichtsarbeit	116
a) Die staatlichen Bildungs- und Erziehungsziele	117
b) Grundsätze der Lehrarbeit	117

XII. Erziehungsmaßnahmen

Oder: Der Ruf nach Sanktionen	121
A. Die Rechtsgrundlagen	121
B. Die Zielsetzung	122
C. Die Erziehungsmittel im Einzelnen	123
1. Mitwirkung der Schule an der Erziehung	123
2. Information und Verständigungspflicht bei entsprechender Erziehungssituation	123
3. Erziehungsmittel bei positivem Verhalten	125
4. Erziehungsmittel bei Fehlverhalten	126
a) Vorübergehende Abnahme von Gegenständen	126
b) Vorübergehender Ausschluss vom Unterricht	127
c) Ausschluss von der (weiteren) Teilnahme an Schulveranstaltungen	128
d) Versetzung in eine Parallelklasse	129
e) Suspendierung vom weiteren Schulbesuch	129
f) Ausschluss aus der Schule	130
5. Verbotene Erziehungsmittel	131
6. Hausordnungen und Verhaltensvereinbarungen	131
7. Die Beurteilung des Verhaltens in der Schule	132

XIII. Die Aufsichtspflicht

Oder: Wenn Schuldige gesucht werden	133
A. Grundsätzliches	133
B. Schulrechtliche Bestimmungen	134
1. Die Aufsichtsverpflichtung des Lehrers	134
a) Zeitlicher und inhaltlicher Geltungsbereich	134
b) Sonderkonstellationen und Umfang der Aufsichtsverpflichtung	135
2. Die Beaufsichtigung durch Nichtlehrer	138
3. Entfall der Beaufsichtigungspflicht	139
4. Schulautonome Möglichkeiten	140
5. Schülermitverwaltung und Schülervertretung	140
6. Außerschulische Veranstaltungen	141
C. Haftung im Rahmen der Schule	141
1. Dienst- und disziplinarrechtliche Aspekte	141
2. Aufsichtsführung und Zivilrecht	142
a) Die Amtshaftung	144
b) Die Dienstnehmerhaftung	145
3. Aufsichtsführung und Strafrecht	146
D. Die gesetzliche Schülerunfallversicherung	149

XIV. Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung

Oder: Wenn Lehrer über Schüler urteilen	151
A. Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Spannungsfeld von Recht und Pädagogik	151

B.	Zur Begriffsklärung von Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung	152
C.	Rechtsgrundlagen	153
D.	Die Leistungsfeststellung	153
1.	Grundsätze der Leistungsfeststellung	153
2.	Formen der Leistungsfeststellung	155
a)	Feststellung der Mitarbeit im Unterricht	155
b)	Besondere mündliche Leistungsfeststellungen	158
aa)	Mündliche Prüfungen	158
bb)	Mündliche Übungen	161
c)	Besondere schriftliche Leistungsfeststellungen	162
aa)	Schularbeiten	162
bb)	Schriftliche Überprüfungen	165
d)	Besondere praktische Leistungsfeststellungen	168
e)	Besondere graphische Leistungsfeststellungen	169
E.	Die Leistungsbeurteilung	169
1.	Grundsätze der Leistungsbeurteilung	169
2.	Die Beurteilungsstufen (Noten)	171
3.	Leistungsbeurteilung für eine Schulstufe	173
a)	Die Feststellungsprüfung	174
b)	Die Nachtragsprüfung	174
c)	Die Wiederholungsprüfung	174
4.	Das Frühwarnsystem	176
5.	Aufsteigen	177
6.	Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung in der Neuen Mittelschule	179
7.	Leistungsbeurteilung an Volks- und Sonderschulen	180
8.	Die neue Leistungsbeurteilungsverordnung	180
XV.	Das Widerspruchsverfahren	
	Oder: Wie man sich wehren kann	181
A.	Vorbemerkungen	181
B.	Das Provisorialverfahren	183
1.	Alles neu durch die Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012	183
2.	Exkurs: Der Widerspruch – ein verfassungsrechtlich unzulässiges Rechtsmittel?	183
3.	Die einzelnen Widerspruchsmöglichkeiten	185
4.	Einbringung und Begründung des Widerspruchs	186
5.	Entscheidung der Schulbehörde	187
6.	Kommissionelle Prüfung	188
7.	Beschwerde- und Revisionsmöglichkeiten	190

XVI. Religion in der Schule

Oder: Die Gretchenfrage: „Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“	193
A. Der Religionsunterricht	193
1. Zur Entstehung des Religionsunterrichts	193
2. Die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts	193
a) Das Staatsgrundgesetz und das Bundes-Verfassungsgesetz	194
b) Die Europäische Menschenrechtskonvention	195
c) Der Staatsvertrag von Saint-Germain und der Schulvertrag 1962	196
d) Das Religionsunterrichtsgesetz	197
aa) Religionsunterricht als Pflicht- und Freigegegenstand	198
bb) Die Abmeldung vom Religionsunterricht	199
cc) Die Teilnahme konfessionsfremder Schüler am Religionsunterricht	201
dd) Die Quantität des Religionsunterrichts	201
ee) Religiöse Symbole, Feste und Feiern	202
B. Der Ethikunterricht	206
1. Zur Entstehung des Ethikunterrichts und aktuelle Entwicklungen	206
2. Der rechtliche Rahmen des Ethikunterrichts	206

XVII. Schulische Veranstaltungen

Oder: Raus aus dem Schulalltag	209
A. Schulveranstaltungen	209
B. Schulbezogene Veranstaltungen	211
C. Individuelle Berufs(bildungs)orientierung	212

XVIII. Rechte und Pflichten der Schulpartner

Oder: Demokratie im Kleinen	215
A. Partnerschaft Schule und Schüler	215
1. Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	215
2. Mitwirkungspflichten	216
3. Schülervertreter	217
B. Partnerschaft Schule und Erziehungsberechtigte	218
1. Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	219
2. Mitwirkungspflichten	220
3. Elternvereine	220
C. Partnerschaft Lehrer, Schüler und Erziehungsberechtigte	221
1. Klassen- und Schulforum	221
a) Entscheidungen	221
b) Beratung	222
2. Klassenforum, Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)	222
a) Entscheidungen	223
b) Beratung	224
D. Erweiterte Schulpartnerschaft	224

XIX. Die neue Oberstufe (NOST)

Oder: Sitzenbleiben ade!	225
A. Entstehungsgeschichte und Einführung der NOST	225
B. Rechtliches und Geltungsbereich	226
C. Kernpunkte der NOST	227
1. Semesterorientierung	227
2. Semesterzeugnis	228
3. Ausbau des Frühwarnsystems	228
4. Individuelle Lernbegleitung (ILB)	229
5. Aufsteigen	230
6. Semesterprüfung	232
7. Begabungsförderung	233
a) Semesterprüfung über noch nicht besuchte Unterrichtsgegenstände (§ 23 b SchUG)	233
b) Überspringen einzelner Unterrichtsgegenstände (§ 26 b SchUG)	234
c) Zeitweise Teilnahme am Unterricht einzelner Unterrichtsgegenstände in einem höheren Semester (§ 26 c SchUG)	235
d) Vorgezogene Teilprüfungen im Rahmen der abschließenden Prüfung (§ 36 Abs 3 SchUG)	235
8. Widerspruchsmöglichkeit	235

XX. Die teilzentrale standardisierte Reifeprüfung bzw Reife- und Diplomprüfung

Oder: Das Tor zu neuen Möglichkeiten?	237
A. Abschließende Prüfungen	237
B. Die teilzentrale standardisierte Reifeprüfung bzw Reife- und Diplomprüfung	237
1. Einführung und Anwendungsbereich	237
2. Vorprüfung und Hauptprüfung	239
3. Prüfungskommission	240
4. Das „Drei-Säulen-Modell“	241
a) 1. Säule – Abschließende Arbeit	241
aa) Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA)	242
bb) Diplomarbeit	244
b) 2. Säule – Klausurprüfung	245
c) 3. Säule – mündliche Prüfung	247
5. Zulassung zur Prüfung	248
6. Beurteilung der Leistungen und Prüfungszeugnisse	248
7. Wiederholung von Teilprüfungen und von Prüfungsgebieten	250
8. Umgang mit Körper- und Sinnesbehinderung von Prüfungskandidaten	250
9. Bundes-Reifeprüfungskommission	250
10. Neue Maßnahmen im Fach Mathematik	251

Abschnitt D
Weitere relevante Rechtsbereiche

Vorbemerkungen	255
XXI. Gesundheit im Kontext Schule	
Oder: Der Pädagoge in Weiß	257
A. Schulärztliche Betreuung	257
B. Schulgesundheitsvorsorge	259
C. Erste Hilfe, ärztliche Tätigkeiten und Medikamentenabgabe durch Lehrer	260
1. Erste-Hilfe-Leistung bei Notfällen	260
2. Übertragung ärztlicher Tätigkeiten an Lehrpersonen	260
3. Medikamentenabgabe durch Lehrer	262
D. Alkohol und Nikotin	263
E. Wenn Schüler Suchtgift nehmen	264
F. Die Schulassistenten (PAB)	267
1. Rechtsgrundlagen und der Begriff der Behinderung	267
2. Voraussetzungen und Umfang der Schulassistenten	268
3. Assistenzservicestellen	268
4. Abwicklung	269
5. Aufgabe der persönlichen Assistenten	269
XXII. Datenschutz in der Schule	
Oder: Schirm über die Privatsphäre	271
A. Das Datenschutzrecht im Allgemeinen	271
1. Die „neue Welt“ des Datenschutzes – die DSGVO	271
2. Geltungsbereich der DSGVO	273
a) Sachlicher Anwendungsbereich	273
b) Räumlicher Anwendungsbereich	273
c) Persönlicher Anwendungsbereich	274
3. Wesentliche Begriffsbestimmungen und Akteure der DSGVO	274
a) Personenbezogene Daten	274
b) Besondere Kategorien personenbezogener Daten	274
c) Verarbeitung	275
d) Verantwortlicher	276
e) Auftragsverarbeiter	276
f) Betroffene Person	277
g) Datenschutzbeauftragter	277
4. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung	277
5. Rechte der betroffenen Person	278
a) Informationspflicht	278
b) Recht auf Auskunft	279
c) Recht auf Berichtigung und Löschung	279
d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	279
e) Recht auf Widerspruch	280

6. Pflichten des Verantwortlichen – Verfahrensverzeichnisse und Datenschutz-Folgenabschätzung	280
7. Aufsichtsbehörden	281
8. Haftung und Sanktionen	281
B. Besonderheiten des Datenschutzes in der Schule	282
1. Neuerungen für Schulen durch die DSGVO	282
a) Die neue Rolle der Schulleitung	283
b) Datenverarbeitung in der Schulverwaltung und im Unterricht	284
c) Elektronische Kommunikation zwischen Schule und Schülern bzw Eltern	284
d) Weitere wichtige Neuerungen	285
 XXIII. Urheberrecht in der Schule	
Oder: Wenn Rechte anderer berührt werden	287
A. Das Urheberrecht im Allgemeinen	287
1. Das Urheberrecht	287
2. Der Urheber	288
3. Das Werk	288
a) WerkGattungen	289
aa) Werke der Literatur	289
bb) Werke der Tonkunst	291
cc) Werke der bildenden Künste	291
dd) Werke der Filmkunst	291
ee) Werke der Musik	292
4. Veröffentlichung und Erscheinen eines Werks	292
5. Schutzdauer	292
6. Urheberrechtsverletzungen und Folgen	293
B. Das Urheberrecht in der Schule	293
1. Die Vervielfältigung zum eigenen Schulgebrauch	293
a) Analoge Vervielfältigung (Reprographie)	293
b) Digitale Vervielfältigung	295
c) E-Learning-Plattformen – Der „Moodle-Paragraph“	295
d) Die Vervielfältigung von Musiknoten	296
e) Die Vervielfältigung von Filmen	296
f) Die Vervielfältigung von Werken in (standardisierten) Prüfungsaufgaben	296
2. Die Wiedergabe von Filmen im Unterricht	297
3. Das Zitieren aus urheberrechtlich geschützten Werken	299
4. Schulhomepage	299
5. Fotos von Schülern und Lehrern – Bildnisschutz	300
 XXIV. Die Ausbildungspflicht bis 18	
Oder: Quo vadis, Ausbildung?	303
A. Die Ausbildungspflicht für Jugendliche	303
1. Erfüllung der Ausbildungspflicht	304

2. Erfüllung der Ausbildungspflicht vor Vollendung des 18. Lebensjahres	305
3. Ruhen der Ausbildungspflicht und ausbildungsfreie Zeiträume	305
B. Zuständigkeiten und Einrichtungen	305
1. Das Sozialministeriumservice (SMS)	305
2. Koordinierungsstellen	306
3. Steuerungsgruppe und Beirat	306
C. Meldeverpflichtungen und Verwaltungsstrafen	307
XXV. Grundzüge des (neuen) Lehrerdienstrechts	
Oder: Neue Rahmenbedingungen – wer profitiert?	309
A. Rechtsgrundlagen	309
B. Privatrechtliches und öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis ...	310
C. Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst	311
1. Anwendungsbereich und Übergangszeitraum	311
2. Zuordnungsvoraussetzungen	312
3. Dienstvertrag	313
4. Induktionsphase	314
5. Mentoring	315
6. Ausbildungsphase	316
7. Dienstpflichten	316
8. Verwendung, Dienstzuteilung und Mitverwendung	317
9. Ferien und Urlaub	318
D. Besoldungsrechtliches	318
1. Entlohnungsstufen, Vorrückung und Fächervergütung	318
2. Dienstzulagen und Vergütungen	319
Rechtsquellenregister	321
Stichwortverzeichnis	329